

SPITÄLER

ZH – Auch das Spital Limmattal sowie die Altersheime setzen nun auf die Zertifikatspflicht

Basierend auf einem Regierungsratsbeschluss gelten die neuen Regeln ab Montag, 4. Oktober.

David Egger

Ab Montag, 4. Oktober, gilt im Spital Limmattal in Schlieren die Corona-Zertifikatspflicht. Das heisst, alle Besuchenden müssen ein gemäss der 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet) gültiges Zertifikat vorweisen.

Als Besuchende gelten unter anderem Besuchende und Begleitpersonen von Patientinnen und Patienten sowie Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, Besuchende der Physiotherapie mit Fitness-Abo und Besuchende von Fortbildungen sowie Handwerker und Lieferanten, wie das Spital in einer Mitteilung schreibt.

Auch in Altersheimen gilt die Zertifikatspflicht

Die neue Zertifikatspflicht basiert auf einer Entscheidung des Regierungsrats. Dieser hat vor etwas weniger als zwei Wochen die kantonale Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie im Gesundheitsbereich entsprechend verändert. Diese Verordnung, die die Zertifikatspflicht für alle Spitäler und Alters- und Pflegeheime vorsieht, tritt nun heute Montag in Kraft. Mitarbeitende von Spitälern, Alters- und Pflegeheimen und Spitex-Institutionen müssen aufgrund der Verordnung ebenfalls ein Zertifikat vorweisen können oder sich regelmässig testen lassen.

Patientenbesuche sind im Spital Limmattal nur beschränkt möglich. So sind die Hygienemassnahmen zwingend und es gilt auf dem gesamten Areal eine generelle Maskentragpflicht. In Einzelfällen kann das Spital Ausnahmegewilligungen ausstellen – diese «sollen vor allem ermöglichen, dass medizinische Härtefälle und terminale Situationen mit der notwendigen Würde bewältigt werden können», heisst es.

[Im Pflegezentrum des Spitals Limmattal galt für die Besuchenden bereits seit 13. September die Corona-Zertifikatspflicht.](#) Auch andere Gesundheitsinstitutionen im Kanton Zürich haben bereits früher auf die Zertifikatspflicht gesetzt, so zum Beispiel das Stadtspital Zürich mit den Standorten Waid und Triemli, das Kantonsspital Winterthur und weitere.